Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

Kollegen Sachsens! Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem am 21. Mai beginnenden Verbandstage der Uhrmacher im Freistaat Sachsen in Aue (Erzgebirge). Die Innung der gewerbefleißigen Stadt, die eine der schönsten Zierden unseres herrlichen Erzgebirges ist, hat schon alles vorbereitet, ihre Gäste würdig zu empfangen. Der Vorstand des Landesverbandes hat auch für diese Tagung wiederum reichlichen Beratungsstoff zusammengetragen, um jedem Kollegen Gelegenheit zu geben, mit zu helfen an der Hebung des Berufes, um aber auch den bedrückten Kollegen Rat und Tat zu erteilen, was geschehen muß, um sich der Sorge ums tägliche Berufsleben zu entheben. Berufenen Vertretern des Handwerks wird es vorbehalten bleiben, in Vorträgen aufklärend zu wirken, wie es der Handwerker richtig machen muß, Freude und Genugtuung in Beruf und Arbeit zu finden. Nach getaner Verbandstagsarbeit wird die Innung Aue uns zeigen, was es heißt, auch einmal unter Kollegen sich dem Genusse sorgenfreier, ablenkender Fröhlichkeit hinzugeben. Unsere lieben Frauen, denen während der Verhandlungen auf Rundgängen durch Aue die Schönheiten der Stadt und die geschichtlichen Altertümer gezeigt werden sollen, dürfen natürlich nicht fehlen, denn was wäre ein Verbandstag und vor allem ein Kommers, wenn der Damenflor fehlen würde! Um auch von der guten Luft des Erzgebirges eine Probe zu genießen und um auch einmal von höherer Warte aus das Land zu besichtigen, ist für den Montag ein Ausflug nach dem Auersberg geplant. Für diejenigen, die zu Fuß nicht gar wohl bestellt sind, ist ein Postauto bereitgestellt, welches fast bis zum Gipfel des Berges fährt und so zur Bequemlichkeit außerordentlich beiträgt. Die Tageseinteilung für den Verbandstag ist folgende: Am Sonnabend, dem 21. Mai, nachmittags 3 Uhr, ist Obermeistertagung. Am Sonntag, dem 22. Mai, von 8 Uhr vormittags an Empfang der auswärtigen Kollegen am Bahnhof, 9 Uhr vormittags Sitzung der Mitglieder der Begräbnisunterstützungskasse. Um 10 Uhr Sitzung der Uhrmacher-Optiker und hierzu Vortrag des Geschäftsführers des WOG, Herrn Kurt Brandt (Berlin): Was muß der Fachoptik treibende Uhrmacher von dem WOG wissen? Um $11^1/_2$ Uhr feierliche Eröffnung des Verbandstages. Tagesordnung hierzu: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Bericht a) der Geschäftsbericht liegt gedruckt vor; b) Kassenbericht; 3. Vortrag des Herrn Dr. Weise (Dresden): Finanzpolitik und Handwerk; 4. Vortrag des Herrn Dr. Mitzschke (Aue): Handwerk und Volk; 5. Haushaltsplan 1927/28; 6. Anträge, 7. Wahl eines Delegierten zur Reichstagung München; 8. Wahl des Ortes der nächsten Verbandstagung; 9. Verschiedenes. Die Einladung zur Tagung gehen auch in diesem Jahre allen Kollegen durch die Post zu. Nun heißt es nur noch: Erscheint alle, denn es ist alles bereit!

(VII/35) Richard Friedemann, Schriftführer.

Uhrmacher-Verband „Norden"

Allen unseren Mitgliedern und allen Vereinigungen unseres Verbandsbezirkes geben wir hiermit bekannt, daß unsere diesjährige Verbandstagung in Itzehoe am Sonnabend, dem 28., Sonntag, dem 29. und Montag, dem 30. Mai stattfinden wird. Die Itzehoer Kollegen haben uns eine vorzügliche Tagung vorbereitet, die hinter keiner der vorjährigen Tagungen zurückstehen wird. Da sie im Mai stattfindet und Itzehoe landschaftlich recht Gutes bietet, dürfen wir auf einen regen Besuch rechnen. Die Zeiteinteilung ist wie folgt vorgesehen: Sonnabend, den 28. Mai, abends, Begrüßung und Kommers. Sonntag, den 29. Mai, von 9—10 Uhr vormittags Vorstandssitzung, von 10—$2^1/_2$ Uhr Tagung, um $2^1/_2$ Uhr ein einfaches gemeinsames Essen, um $4^1/_2$ Uhr Ausflug zur Arminhöhe, um 8 Uhr Festabend. Montag, den 30. Mai, vormittags 10 Uhr, Ausflug zum Klostersee. Wichtige Beschlüsse sind zu fassen und von unseren Vereinigungen erwarten wir Anträge und Material zum Schutze unseres Uhrmachergewerbes. Auf der Tagesordnung stehen in diesem Jahre nur Anträge über Schutzbestimmungen, zu denen sich jede Vereinigung äußern muß. Halten Sie sich diesen Tag frei und kommen Sie alle, um mitzuarbeiten. Die Wichtigkeit der Tagesordnung (siehe Bericht über die Vorstandssitzung) und die Notwendigkeit der Beratung einiger uns zugegangener Anträge läßt die Anwesenheit aller Kollegen dringend notwendig erscheinen. Wir bitten um Zusendung weiterer Anträge und machen noch darauf aufmerksam, daß alle Anträge an die Reichstagung durch den Landesverband gehen müssen. (VII/32) Der Vorstand.

•

Vorstandssitzung am Dienstag, dem 19. April, zu Hamburg. Um $8^3/_4$ Uhr eröffnete der Vorsitzende Direktor Sackmann die Sitzung. Die Hauptaufgabe dieses Abends war die Aufstellung der Tagesordnung für die Unterverbandstagung vom 28. bis 30. Mai zu Itzehoe. Nach längerer Beratung, bei der viele Eingänge, Anträge und Verfügungen durchgearbeitet wurden, ergibt die Tagesordnung folgendes Bild: 1. Begrüßung durch den I. Vorsitzenden; 2. Bekanntgabe der Eingänge; 3. Verlesung der Niederschrift des Verbandstages 1926; 4. Berichte des Vorstandes: a) Jahresbericht, b) Kassenbericht, c) Bericht über das Erholungsheim, d) Bericht über die Sterbeunterstützungsvereinigung; 5. Beratung über die Anträge des Vorstandes, Aenderung der §§ 1 d, 4 b und 5 b unserer Satzungen; 6. Zusammenstellung der Anträge des Uhrmacherverbandes Norden zur Reichstagung 1927; 7. Wahl des Abgeordneten zur Reichstagung 1927 (München); 8. Bekanntgabe der Verfügungen zum Schutze des Uhrmacherhandwerks; 9. Festsetzung des nächsten Tagungsortes; 10. Verschiedenes. Es erfolgte nunmehr eine lebhafte Aussprache über die Gemeinschaftsreklame. Zum Schluß unseren Kollegen noch die Mitteilung, daß es dem Vorstand gelungen ist, das Ausspielen von Uhren auf Jahrmärkten im Bereiche des Uhrmacherverbandes Norden zu unterbinden. Die diesbezüglichen Verfügungen der Regierungspräsidenten zu Schleswig, Lüneburg und Stade gehen den einzelnen Innungen in Kürze zu. Schluß $12^1/_4$ Uhr.

(VII/31) Wenk, II. Schriftführer.

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede e. V.

Wir laden hiermit die Herren Vorsitzenden, Schriftführer und Vertrauensmänner der dem Rheinisch-Westfälischen Verbande der Uhrmacher und Goldschmiede, Sitz Köln, angeschlossenen Innungen und Vereinigungen und die Einzelmitglieder ein zu einer am Mittwoch, dem 27. April in Königswinter, im „Düsseldorfer Hof", vormittags 10 Uhr, stattfindenden Versammlung der Vorsitzenden und Vertrauensmänner (Obermeistertag). Die Tagesordnung lautet: 1. Geschäftsbericht des Geschäftsführers, 2. Bericht über die Hauptausschuß-Sitzung des Zentralverbandes, 3. Gemeinschaftsreklame, 4. Reichstagung München 1927, 5. Anträge zur Reichtagung München, 6. Jubiläumsverbandstag Duisburg 1927, 7. Verschiedenes. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand des Rhein.-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede.
Enno Kerckhoff, Vorsitzender. (VII/18)

Uhrmacherverband Hessen

Einladung zum Vierten Verbandstag des Uhrmacherverbandes Hessen zu Wetzlar am 14., 15. und 16. Mai. Tagungsstätte: Restaurant „Schützengarten". Samstag, den 14. Mai, nachmittags und abends, Empfang der eintreffenden Gäste und Mitglieder am Bahnhof. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Versammlungslokal, wozu noch besondere Einladungen an die Vorstandsmitglieder ergehen. Sonntag, den 15. Mai, vormittags $9^1/_2$ Uhr, Beginn der Verhandlungen. Tagesordnung: 1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung der erschienenen auswärtigen Gäste und Vertreter sowie der Mitglieder durch unseren I. Vorsitzenden Kollegen Karp; 2. Ansprachen; 3. Vortrag des Herrn Verbandsdirektor König; 4. Jahresbericht durch den I. Vorsitzenden, Kollegen Karp; 5. Kassenbericht des Kassierers, Kollegen Fr. Lang; 6. Sterbekassenbericht und Antrag auf Statutenänderung durch Kollegen Walter Schwarz (Frankfurt a. M.); 7. Neuwahl des Vorstandes; 8. Haushaltungsplan für 1927/28 und Mitgliederbeiträge; 9. Berichte der Innungen und Vereine unseres Verbandes; 10. Anträge; 11. Wahl des Ortes für den Unterverbandstag 1928; 12. Verschiedenes. Mittags 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen. Nachmittags $2^1/_2$ Uhr: Eventuelle Fortsetzung der Unterverbandstagung. Nach Schluß derselben gemeinsamer Spaziergang durch die Stadt unter Führung der Wetzlarer Kollegen und gemeinsames Zusammensein im Verhandlungshause. Montag, den 16. Mai, vormittags: Besichtigung der Leitz-Werke (genaue Zeit wird noch angegeben). Nachmittags: Gemeinsamer Ausflug nach der herrlich gelegenen Braunfels. — Anträge zur Tagung sind mindestens 8 Tage vorher an den Vorstand einzureichen. Einladungen nebst Festschrift gehen unseren geladenen Gästen und Mitgliedern noch zu. Kollegen aus allen Verbänden unseres Vaterlandes sind aufs herzlichste eingeladen, um mit uns frohe Stunden zu verleben. Daß unsere lieben Damen natürlich nicht fehlen dürfen, bedarf nicht besonderer Erwähnung. Auf Wiedersehen in Wetzlar!

(VII/34) Der Vorstand: K. Karp. L. Coquot.

Niedersächsischer Unterverband

Am Sonntag, dem 3. April, fand mit den Kollegen des Braunschweiger Innungsvorstandes eine Besprechung über die Form und Gestaltung des Unterverbandstages statt. Im wesentlichen wurde folgende Tageseinteilung festgelegt: Am Sonnabend, dem 21. Mai, nachmittags Obermeistertagung, abends geselliges Beisammensein. Sonntag 10 Uhr: Hauptversammlung, gemeinsames Mittagessen. Nachmittags Ausflug in die Umgebung, abends geselliges Beisammensein mit Tanz. Die Veranstaltungen finden im Hotel „Preußischer Hof" statt. Für die Tagesordnung an der Hauptverhandlung sind außerordentlich wichtige, zeitgemäße Fragen vorgesehen, so daß jeder Kollege bei dem Besuch der Tagung auf seine Rechnung kommen dürfte. Nähere Mitteilungen folgen in den nächsten Nummern der Fachzeitungen. Die Braunschweiger Kollegen haben sich die bisherigen Vorbereitungen sehr angelegen sein lassen, so daß die bekannte Gastfreundschaft der Braunschweiger guten Verlauf der Tagung verspricht. Wir richten daher an alle Kollegen die

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19270100/326